



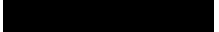
Textplanänderungsverfahren Groß Borstel 10, 14, 19, 26 – Gewerbegebiet Sportallee

Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 15.03.2021 bis 15.04.2021

zur Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss am 29.04.2021

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung von Infomaterialien zu den Textplanänderungsverfahren Groß Borstel 10, 14, 19 und 26 sind vom 15.03.2021 bis 15.04.2021 **1** telefonische Rückfrage, **0** digitale Stellungnahmen über Bauleitplanung online und **1** Stellungnahmen per Post oder Mail fristgerecht eingegangen.

Bürger*in, [REDACTED] vom 15.04.2021		
1	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>durch den Aufruf zur Beteiligung der Öffentlichkeit, habe ich mir die Texte einmal durchgelesen, da wir Anwohner auf der gegenüberliegenden Seite der Alsterkrugchaussee seit Jahren ein Problem mit einigen schon vorhandenen Gewerbeansässigen haben. Was auch in den neuen Bebauungsplänen fehlt, ist das allgemeine Problem in Hamburg, nämlich das „Parken“.</p> <p>Nirgendwo in der Textvorlage habe ich gefunden, dass je nach geplantem Gewerbe auch der notwendige Parkraum eingerichtet werden muss oder wird.</p> <p>Ich lebe [REDACTED], einer kleinen Anwohnerstraße mit Einzel-, Doppel- und Siedlungshäusern. Besonders seit</p>	<p>Die Planung und Errichtung von Stellplätzen ist nicht Gegenstand des vorliegenden Textplanänderungsverfahrens.</p> <p>Die Sicherstellung der bauordnungsrechtlich erforderlichen Stellplätze für Bauvorhaben erfolgt federführend bei der Bauprüfabteilung und wird im Rahmen der Bauanträge geprüft.</p>

Nr. BOP	Lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Stellungnahme N/SL
		<p>dem Betrieb von Beherbergungsstätten für Saisonarbeiter, ist unsere kleine Straße mit Gewerbefahrzeugen täglich extrem zugeparkt. Ich hänge Ihnen einmal Fotos an diese Mail, die allerdings vor der Corona Pandemie aufgenommen wurden.</p> <p>Aufgrund der Pandemie hält sich das Parken von LKW zurzeit in Grenzen, dafür ist die Straße aber jetzt ständig mit Fahrzeugen von Mietwagen- und Carsharing Firmen mit Kennzeichen aus Frankfurt, Wiesbaden und München vollgeparkt.</p> <p>Sicher benötigt die Stadt Hamburg Gewerbegebiete für Gewerbetreibende, aber müsste in der Planung und Genehmigung nicht auch berücksichtigt werden, dass angrenzende Wohngebiete dadurch nicht übermäßig belastet werden. Ich bitte Sie dringend, dieses in Ihren neuen Planungen zu berücksichtigen.</p> <p>Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen   </p>	